

Sechs Feldpostkarten von 1916: Historische Ansichtskarten aus Montmédy führen auf eine Spur nach Verdun

Ein ungewöhnlicher Fund zwischen alten Ansichtskarten aus Ungarn verbindet sechs Motive, persönliche Nachrichten und einen gemeinsamen Postweg nach Lampertheim

Ungarn, 18. Juli 2026. Zwischen historischen Ansichtskarten aus Ungarn tauchten sechs Karten auf, die auf den ersten Blick nicht in die Sammlung passten. Statt Budapest, Balaton oder ungarischer Kurorte zeigen sie die französische Festungsstadt Montmédy und mehrere Orte aus ihrer Umgebung.

Zu sehen sind eine Festung, historische Straßen, Geschäfte, ein Pferdefuhrwerk und ein belebter Wochenmarkt. Doch erst der Blick auf die Rückseiten zeigt, warum diese sechs Feldpostkarten von 1916 gemeinsam erhalten geblieben sind.

Die Bilder und die vollständige Geschichte der Karten sind hier veröffentlicht:

marion-schanne.de/blogs/neuigkeiten/feldpostkarten-von-1916

Sechs historische Ansichtskarten - eine gemeinsame Geschichte

Die Karten wurden nicht als einheitliche Serie hergestellt. Sie unterscheiden sich in Gestaltung, Drucktechnik und Motiv. Dennoch verbindet sie weit mehr als der gemeinsame Ort Montmédy.

Alle sechs Ansichtskarten wurden im Jahr 1916 als deutsche Feldpost an dieselbe Empfängerin in Lampertheim geschickt. Auf den Rückseiten befinden sich handschriftliche Nachrichten, Datumsangaben sowie unterschiedliche Post- und Dienststempel. Einige Details wiederholen sich, andere werfen neue Fragen auf.

Gerade diese Mischung macht das Konvolut für Sammler historischer Ansichtskarten, Feldpostkarten und alter Postgeschichte interessant. Die Vorderseiten zeigen das damalige Leben in einer französischen Stadt. Die Rückseiten erzählen eine zweite, persönlichere Geschichte.

Welche Verbindung besteht zu Verdun?

Eine der Karten enthält einen kurzen handschriftlichen Hinweis auf Verdun. Er stammt aus dem Jahr 1916 und verleiht der erhaltenen Korrespondenz eine besondere historische Dimension.

Welche Aufgabe der Absender dort hatte und was sich hinter der knappen Bemerkung verbirgt, lässt sich aus den wenigen Worten nicht vollständig ableiten. Genau deshalb werden die sichtbaren Hinweise im Beitrag sorgfältig untersucht, ohne Vermutungen als Tatsachen darzustellen.

Der ausführliche Artikel zeigt, auf welcher Ansichtskarte der Verdun-Bezug zu finden ist, welche weiteren Hinweise die Rückseiten enthalten und wie sich daraus eine Verbindung zwischen Montmédy, Verdun und Lampertheim ergibt.

Alte Ansichtskarten bewahren mehr als Ortsansichten

Historische Ansichtskarten werden häufig zunächst wegen ihres Bildmotivs betrachtet. Für Sammler können jedoch gerade die Rückseiten entscheidend sein.

Handschriften, Empfängerorte, Versanddaten und Feldpoststempel machen aus einzelnen Karten nachvollziehbare Dokumente ihrer Zeit. Bei den sechs Feldpostkarten aus Montmédy blieb sogar eine über mehrere Monate geführte Korrespondenz gemeinsam erhalten.

Der neue Beitrag stellt die Motive einzeln vor und zeigt, welche Details erst bei genauerem Hinsehen sichtbar werden. Dazu gehört auch eine ungewöhnliche Straßenszene mit einem großen deutschsprachigen Hinweisschild mitten im französischen Montmédy.

Ein überraschender Fund in einer Sammlung aus Ungarn

Entdeckt wurden die sechs französischen Ansichtskarten innerhalb einer größeren Sammlung alter Postkarten aus Ungarn. Wie sie dort hineingelangten, ist heute nicht mehr bekannt.

Der Fund zeigt, warum historische Sammlungen nicht vorschnell nach Ländern oder Motiven getrennt werden sollten. Manchmal wird die eigentliche Geschichte einer Karte erst durch benachbarte Stücke, wiederkehrende Namen oder übereinstimmende Stempel erkennbar.

Bilder und vollständige Spurensuche online

Der Beitrag zeigt alle sechs historischen Feldpostkarten von 1916 und beschreibt ihre Motive, Rückseiten und erkennbaren Zusammenhänge. Leser erfahren außerdem, welche Karte den Verdun-Hinweis trägt und warum die Sammlung als geschlossenes historisches Konvolut betrachtet werden kann.

Pressekontakt

einwandererhilfe.de

Frau Marion Schanne
Doszalgiet 24
9919 Csákánydoroszló

<https://marion-schanne.de/products/feldpostkarten-1916-gelaufen-mit-stempel>
support@marion-schanne.de

Firmenkontakt

marion-schanne.de

Frau Marion Schanne
Doszaiget 24
9919 Csákánydoroszló

<https://marion-schanne.de/blogs/neuigkeiten/feldpostkarten-von-1916>
support@marion-schanne.de

Marion Schanné veröffentlicht im online shop auf marion-schanne.de auch Beiträge über historische Ansichtskarten, besondere Sammlungen, Postgeschichte und deren Verbindung zu Ungarn. Im Mittelpunkt stehen originale Fundstücke und die Geschichten, die sich aus Bildern, Rückseiten und erhaltenen Dokumenten rekonstruieren lassen.

6 Feldpostkarten von 1916

Montmédy mit Verdun-Bezug



marion-schanne.de